

3064/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Lafer, DI Hofmann, Dr. Partik-Pablé und Kollegen haben am 8. Oktober 1997 unter der Nr. 3070/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Planstelleneinsparungen im Bereich der Sicherheitsdirektion Kärnten“ gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

Im einzelnen führe ich zur vorliegenden Anfrage aus:

Zu den Fragen 1 bis 6:

Die Stellenpläne 1996 und 1997 wurden unter einem vollzogen und die Planstellenabsystemisierung somit erst 1997 wirksam. Es wurde eine Planstelle des Kriminaldienstes absystemisiert.

Zu Frage 7:

Es ist derzeit nicht geplant, 1998 Planstellen abzusystemisieren.

Zu den Fragen 8 und 9:

Ich verweise auf die Antwort zur Frage 7.

Zu den Fragen 10 bis 13:

Die eingesparte Planstelle war in der Datenstation angesiedelt.

Zu den Fragen 14 und 15:

Ich verweise auf die Antwort zur Frage 7.

Zu den Fragen 16 bis 19:

In Analogie zur Berechnungsgrundlage des Bundes zwecks Verwaltungscontrolling können die Jahreskosten einer Planstelle des Kriminaldienstes mit ca. S 450.000,- bis S 500.000,- beziffert werden. Die eingesparten Mittel stehen dem Bundesministerium für Inneres nicht zur Verfügung.

Zu den Fragen 20 und 21:

Ich verweise auf die Antwort zur Frage 7.

Zu den Fragen 22 bis 35:

Im Bereich der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Kärnten kam es in den Jahren 1996 und 1997 weder zu Auflösungen noch zu Zusammenlegungen von Referaten, Abteilungen oder sonstigen Bereichen und für 1998 sind solche auch nicht geplant